

UKRAINE Hilfe

der Anstaltskirchengemeinde Lobetal
Träger: cura hominum e.V. - „Sorge für Menschen“

Lobetal, April 2020

Liebe Freunde,

in dieser für uns alle außergewöhnlichen Zeit danken wir Ihnen für Ihre bisherige Hilfe und für aktuelle Unterstützung und Gebete.

In den letzten Tagen haben wir Nachrichten aus der Ukraine erhalten – zunächst ein dickes Dankeschön für die Nähmaschinen, die wir im Laufe der Jahre geschickt haben. Sie sind jetzt im Sondereinsatz – zum Nähen von Mund- und Nasenschutz. Diese Bilder kommen aus Odessa, Druzhkowka und Melitopol.



Von Team „Smile“ in Druzhkowka erhielten wir folgende Nachricht:

„In den letzten Jahrzehnten war das Leben in der Ukraine nicht einfach. Seit Beginn des Krieges wurde es erheblich schwerer. Und nach dem Beginn der Quarantäne wurde es noch schwieriger als es bis jetzt schon war. Die Statistik sagt, dass die meisten Ukrainer von Lohn zu Lohn leben. Rücklagen, Reserven, haben sie nicht. Zuhause zu sitzen ohne Einkommen – das geht ganz einfach nicht. Für viele Familien im Oblast Donezk sind die Probleme schon jetzt ganz aktuell. Verzweifelt bitten sie um Hilfe. Viele fürchten sich nicht so sehr vor einer Infektion als viel mehr davor, dass sie bald nichts mehr haben werden, um ihre Kinder und sich selbst zu ernähren.“

Es ist gut, wenn die Kirche, wenn Christen, die diesen Menschen gegenüber nicht gleichgültig sind, in dieser Situation zu Hilfe kommen.

Für alte Menschen haben wir einen Sponsor, der uns Geld zu ihrer Versorgung gegeben hat. Aber auch andere trifft die Not jetzt hart:

Familien von Umsiedlern, Familien, in denen ein Elternteil fehlt, einkommensschwache Familien, Familien mit behinderten Kindern oder chronisch kranken Menschen – sie alle brauchen jetzt Unterstützung und Hilfe. Jeden Tag schreiben verzweifelte Mütter und bitten um Hilfe, um Geld, bitten um Lebensmittel, Arznei, Masken, um jede Hilfe.

In die Kirche können wir in diesem Jahr die Kinder nicht einladen, wir dürfen unser vorbereitetes und eingeübtes Osterprogramm nicht durchführen. Aber wir wollen sie in diesem schweren Moment nicht vergessen.

Wir möchten gern Lebensmittel zusammenstellen und ihnen diese nach Hause bringen.

Auf diese Weise können wir ihnen die Liebe Gottes zeigen, die sie jetzt in der Zeit der Angst und der schwindenden Hoffnung besonders nötig brauchen. Sie brauchen mehr denn je ein Zeichen zur Ermutigung!

Unsere Hoffnung ist Gott! Und mit IHM können wir voll Hoffnung vorwärtsblicken.

Etwa 350 Kindern könnten wir jetzt erreichen und ihnen ein Ostergeschenk (Lebensmittel und etwas Obst) vorbereiten. Es ist jetzt nicht die Zeit, Süßigkeiten und Spielzeug zu schenken. Lebensmittel werden am dringendsten gebraucht.

Eine gute Tüte mit Lebensmitteln kostet etwa 10 Euro. Denkbar wäre eine solche Zusammenstellung: Mehl, Zucker, Nudeln, Buchweizen, Haferflocken, Konserven, Öl, Tee, Brot, Obst.

Wenn Ihr uns helfen könnt, diese Not zu lindern, werden wir Euch sehr dankbar sein.

Von einem Wunder wollen wir Euch berichten: Mit einer humanitären Hilfe habt Ihr uns ein Paket Masken geschickt. Noch im Herbst haben wir versucht, diese weiterzugeben. Keiner wollte sie haben. So haben wir sie in unserer Kirche ins Lager gestellt. – An diese Kiste haben wir uns jetzt erinnert. Und nun können wir – zusammen mit Lebensmittelhilfe, auch Masken an Bedürftige verteilen. In der Ukraine darf man jetzt ohne Maske nicht das Haus verlassen. 1200 Stück Mundschutz waren in dem Karton! Wir freuen uns und geben sie gern weiter. Gott sei Lob und Dank!“

Soweit der Gruß aus Druzhkowska.

Liebe Freunde, das ist nur ein Beispiel, wie groß die Not und der Bedarf an Hilfe und wie groß der Wunsch ist, zu helfen. Und gerade jetzt können wir nur sehr langsam die nächsten humanitären Hilfsgütertransporte zusammenstellen. Spendenannahmen an der Tür sind zu Zeiten der Kontaktbeschränkung kontraproduktiv, Abholungen ebenso. Unser Lobetaler Basar für Baby- und Kindersachen musste am vergangenen Samstag ausfallen.

Aber mit einer Geldspende können wir jetzt denen helfen, denen das Nötigste zum Überleben hilft. Mit dem Geld können unsere Freunde und Partner in der Ukraine Lebensmittel einkaufen und zu Menschen in Not bringen.

Sind Sie dabei? Bitte, helfen Sie mit, diese Not zu lindern und Menschen Hoffnung zu schenken!

Ihnen und Ihren Lieben wünschen wir ein frohes, gesegnetes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen aus der Ukraine und aus Lobetal
das Team der Ukraine-Hilfe mit

Elisabeth Kunze

Unsere Bankverbindung:
cura hominum e.V.
KD-Bank eG
SWIFT/BIC GENO DE D1 DKD
IBAN DE17 3506 0190 0808 0808 00
Kennwort: Lebensmittelhilfe